

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dirk Nockemann (AfD) vom 27.06.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Afghanen in Hamburg 2022 und 2023 – Daten zur Delinquenz und Erwerbstätigkeit**

**Einleitung für die Fragen:**

*Die Zahl der nach Hamburg kommenden afghanischen Migranten steigt seit 2015 kontinuierlich. Laut Senatsantwort auf eine Schriftliche Kleine Anfrage der AfD-Fraktion (Drs. 22/5536) lag die Zahl der Afghanen in Hamburg im Jahr 2021 bei 23.225.*

*Mit Hinblick auf die Integrationsbemühungen der Stadt Hamburg sind besonders die Zahlen zur Delinquenz sowie der Erwerbstätigkeit afghanischer Migranten genauer zu betrachten. Gemäß der Schriftlichen Kleinen Anfrage ist die Zahl der afghanischen Tatverdächtigen gemessen an der Gesamtzahl der afghanischen Zuwanderer besonders hoch. So gab es 2019 insgesamt 2.319 afghanische Tatverdächtige – das entspricht einem Anteil von 11,3 Prozent.*

*Zur Frage nach der Erwerbstätigkeit ergibt sich ebenfalls ein ernüchterndes Bild. Von der in Hamburg 2021 registrierten Zahl von 23.225 hier lebenden Afghanen gingen im selben Jahr nur 5.963 Afghanen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Dem entgegen stehen 9.103 Afghanen, die 2021 Leistungen nach dem SGB II erhielten, weitere 2.371 erhielten Leistungen nach dem AsylbLG und 1.896 Leistungen nach dem SGB XII. Die jeweiligen Transferleistungen lassen sich laut Schriftlicher Kleiner Anfrage wie folgt aufschlüsseln: Die Transferleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz betragen 2021 insgesamt 9,62 Millionen Euro, die Transferleistungen nach SGB XII, Kapitel 3 253.000 Euro und die Transferleistungen nach SGB XII, Kapitel 4 8,97 Millionen Euro. Die gesamten Transferleistungen für afghanische Staatsangehörige summierten sich für das Jahr 2021 auf über 18 Millionen Euro.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** *Wie viele afghanische Zuwanderer hat es 2022 bis einschließlich Juni 2023 in Hamburg gegeben?*

**Frage 2:** *Wie viel Prozent der afghanischen Zuwanderer in Hamburg sind männlich, weiblich und divers?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Die erfragten Angaben zur Zahl und dem Geschlecht afghanischer Staatsangehöriger in Hamburg zum jeweiligen Zeitpunkt sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 1

| Stichtag   | Anzahl Personen | Männlich in % | Weiblich in % | unbekannt/divers in % |
|------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------------|
| 31.12.2022 | 28.485          | 58,35         | 41,56         | 0,09                  |
| 31.05.2023 | 29.298          | 58,27         | 41,64         | 0,09                  |

Quelle: Ausländerzentralregister (AZR)

**Frage 3:** *Wie lautet das Durchschnittsalter männlicher und weiblicher afghanischer Zuwanderer in Hamburg?*

**Antwort zu Frage 3:**

Dem Ausländerzentralregister (AZR) können nur Angaben zum Geschlecht oder zum Alter unabhängig voneinander entnommen werden. Eine Korrelation („volljährige weibliche beziehungsweise männliche Personen“) ist anhand der vorliegenden AZR-Daten nicht möglich. Altersangaben sind nur in den nachfolgend abgebildeten Altersgruppen möglich:

Tabelle 2

| Stichtag   | k.A. | unter 18 | 18 – 25 | 25 – 35 | 35 – 45 | 45 – 55 | 55 – 65 | Ab 65 |
|------------|------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| 31.12.2022 | 114  | 8.157    | 4.308   | 6.987   | 3.639   | 1.958   | 1.488   | 1.834 |
| 31.05.2023 | 99   | 8.326    | 4.335   | 7.224   | 3.867   | 2.019   | 1.531   | 1.897 |

Quelle: AZR

**Frage 4:** *Wie viele afghanische Tatverdächtige hat es in den besagten Zeiträumen in Hamburg geben? Wie hoch lag ihr Anteil jeweils an den afghanischen Zuwanderern?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Polizei erfasst Straftaten gemäß dem Straftatenkatalog der bundeseinheitlichen Richtlinien für die Erfassung und Verarbeitung der Daten in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Das Herkunftsland von Tatverdächtigen ist in der PKS kein Erfassungskriterium und wird nicht erhoben, es wird lediglich die Staatsangehörigkeit von Tatverdächtigen erfasst.

Die Aussagekraft der PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben.

Zur Gewährleistung eines Mindestmaßes an Validität wurde für 2023 die Anzahl der in der PKS erfassten afghanischen Tatverdächtigen im 1. Quartal (Januar bis März) ausgewertet. Die PKS-Daten für das erste Halbjahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage durch die Polizei noch nicht vor.

Tabelle 3

|                            | 2022  | 1. Quartal 2023 |
|----------------------------|-------|-----------------|
| Afghanische Tatverdächtige | 3.622 | 1.207           |

Die für eine Berechnung des Anteils an afghanischen Zuwanderern erforderliche Datenbasis liegt nicht vor.

**Frage 5:** *Wie viele afghanische Zuwanderer haben in besagten Zeiträumen eine Haftstrafe verbüßt?*

**Antwort zu Frage 5:**

Die Beantwortung der Frage kann nur stichtagsbezogen und mit dem Merkmal der afghanischen Staatsangehörigkeit erfolgen. Eine Mehrfachzählung von Personen zu mehreren Stichtagen ist daher möglich. Eine detailliertere Darstellung erfordert die händische Auswertung von weit über einhundert Gefangenepersonalakten. Dies ist in der

für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Tabelle 4: Gefangene mit afghanischer Staatsangehörigkeit

| Stichtag   | Strafhaft | Jugendstrafe | Untersuchungshaft | Sonstiges   | Gesamt |
|------------|-----------|--------------|-------------------|---|--------|
| 01.01.2022 | 38        | 5            | 19                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 63     |
| 01.02.2022 | 30        | 6            | 20                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 57     |
| 01.03.2022 | 30        | 5            | 21                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO, 1 Polizeihaft       | 58     |
| 01.04.2022 | 32        | 4            | 23                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 60     |
| 01.05.2022 | 31        | 4            | 22                | 1 Organisationshaft                                   | 58     |
| 01.06.2022 | 31        | 4            | 22                | -   | 57     |
| 01.07.2022 | 31        | 4            | 27                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 63     |
| 01.08.2022 | 39        | 3            | 32                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 75     |
| 01.09.2022 | 34        | 3            | 30                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 68     |
| 01.10.2022 | 39        | 3            | 33                | 0   | 75     |
| 01.11.2022 | 35        | 3            | 31                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO, 1 Ingewahrsamnahme  | 71     |
| 01.12.2022 | 38        | 3            | 28                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO, 1 Ingewahrsamnahme  | 71     |
| 01.01.2023 | 36        | 3            | 26                | -   | 65     |
| 01.02.2023 | 39        | 3            | 25                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 68     |
| 01.03.2023 | 40        | 3            | 23                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 67     |
| 01.04.2023 | 41        | 2            | 23                | 1 Unterbringung gem. § 126a StPO, 1 Organisationshaft | 68     |
| 01.05.2023 | 40        | 1            | 25                | 2 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 68     |
| 01.06.2023 | 46        | 2            | 26                | 2 Unterbringung gem. § 126a StPO                      | 76     |

**Frage 6:** *Wie hoch beliefen sich die jährlichen Kosten der Haftunterbringung afghanischer Zuwanderer in den besagten Zeiträumen?*

**Antwort zu Frage 6:**

Diese Zahl wird statistisch nicht erhoben. Im Übrigen beträgt der vorläufige Tageshaftkostensatz für das Jahr 2022 216,21 Euro. Der Tageshaftkostensatz für 2023 liegt noch nicht vor.

**Frage 7:** *Wie viele afghanische Zuwanderer haben in besagten Zeiträumen einen negativen Asylbescheid erhalten und waren dadurch ausreisepflichtig?*

**Antwort zu Frage 7:**

Die Antwort ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 5

| Stichtag   | Ausreisepflichtige gesamt | davon mit Duldung | davon ohne Duldung |
|------------|---------------------------|-------------------|--------------------|
| 31.12.2022 | 1.200                     | 1.053             | 147                |

| Stichtag   | Ausreisepflichtige<br>gesamt | davon mit Duldung | davon ohne Duldung |
|------------|------------------------------|-------------------|--------------------|
| 31.05.2023 | 1.182                        | 1.020             | 162                |

Quelle: AZR

**Frage 8:** *Wie viele dieser Personen haben Deutschland in besagten Zeiträumen verlassen?*

**Antwort zu Frage 8:**

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen afghanischer Staatsangehöriger ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 6

| Stichtag       | Freiwillige<br>Ausreisen | Abschiebungen in<br>das Herkunftsland | Überstellungen in<br>Drittländer |
|----------------|--------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|
| 31.12.2022     | 4                        | 0                                     | 39                               |
| bis 31.05.2023 | 4                        | 0                                     | 45                               |

Quelle: Amt für Migration

**Frage 9:** *Wie viele afghanische Zuwanderer sind nach Erhalt ihres negativen Asylbescheids strafrechtlich in Erscheinung getreten? Bitte prozentuell antworten.*

**Antwort zu Frage 9:**

Die erfragten Inhalte liegen statistisch nicht vor und können auch nicht aus dem ausländerrechtlichen Fachverfahren ermittelt werden. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 waren 1.053 Personen mit afghanischer Staatsangehörigkeit im Besitz einer Duldung. Zum Stichtag 31. Mai 2023 waren 1.020 Personen mit afghanischer Staatsangehörigkeit im Besitz einer Duldung. Für die Beantwortung der Fragestellung wäre die händische Auswertung der genannten Personenzahlen notwendig, die in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.

**Frage 10:** *Wie viele afghanische Zuwanderer waren in besagten Zeiträumen versicherungspflichtig beschäftigt, wie viele erhielten staatliche Transferleistungen gemäß dem Asylbewerberleistungsgesetz und ALG II?*

**Antwort zu Frage 10:**

Die Antwort ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 7

|  | Jahr 2022 | Jahr 2023               |
|--|-----------|-------------------------|
| 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit afghanischer Staatsangehörigkeit in Hamburg, 2022 Ist-Stand Januar*       | 6.761     | keine Daten verfügbar** |
| 2. Afghanische Staatsangehörige mit Bezug von Leistungen nach dem SGB II, jeweils Januar des Jahres*                       | 9.027     | 9.960                   |
| 3. Afghanische Staatsangehörige mit Bezug von Leistungen nach dem AsylbLG, 2022 Ist-Stand Dezember und 2023 Ist-Stand Mai* | 4.142     | 3.349                   |
| 4. Afghanische Staatsangehörige mit Bezug von Leistungen nach dem SGB XII, 2022 Ist-Stand Dezember und 2023 Ist-Stand Mai* | 2.071     | 2.104                   |

\* Es wurden jeweils die aktuell verfügbaren Datenreihen ausgewertet.

\*\* Nach der Statistik der Bundesagentur für Arbeit mit Stand 28. Juni 2023 sind Daten nur bis zum Monat November 2022 verfügbar.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit und Datawarehouse Soziale Hilfen

**Frage 11:** *Wie viel Geld haben afghanische Zuwanderer 2021, 2022 bis einschließlich Juni 2023 in Form von staatlichen Transferleistungen erhalten? Bitte jeweils nach der Art (Asylbewerberleistungsgesetz und ALG II et cetera) aufschlüsseln.*

**Antwort zu Frage 11:**

Die Antwort ist nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

Tabelle 8: Transferleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

| Stand        | 2021       | 2022       | bis Jun. 2023 |
|--------------|------------|------------|---------------|
| in Tsd. Euro | 20.291.817 | 17.833.713 | 6.160.068     |

Quelle: Datawarehouse Soziale Hilfen

Tabelle 9: Transferleistungen nach dem SGB II

| Stand        | 2021        | 2022        | 2023                    |
|--------------|-------------|-------------|-------------------------|
| in Tsd. Euro | 106.807.259 | 111.430.900 | keine Daten verfügbar** |

\*\* Nach der Statistik der Bundesagentur für Arbeit mit Stand 28. Juni 2023 sind Jahressummen nur bis 2022 verfügbar.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10: Transferleistungen SGB XII, Kapitel 3

| Stand        | 2021    | 2022    | bis Jun. 2023 |
|--------------|---------|---------|---------------|
| in Tsd. Euro | 509.429 | 538.408 | 247.224 Euro  |

Quelle: Datawarehouse Soziale Hilfen

Tabelle 11: Transferleistungen SGB XII, Kapitel 4

| Stand        | 2021       | 2022       | bis Jun. 2023 |
|--------------|------------|------------|---------------|
| in Tsd. Euro | 18.042.090 | 19.628.650 | 9.388.950     |

Quelle: Datawarehouse Soziale Hilfen

**Frage 12:** *Wie viele der sogenannten afghanischen Ortskräfte sind bis einschließlich Juni 2023 in Hamburg registriert worden?*

**Antwort zu Frage 12:**

Von Januar 2022 bis Ende Juni 2023 wurden Hamburg bislang 540 afghanische Ortskräfte einschließlich ihrer Familienangehörigen zugewiesen. Die Zuweisungen erfolgen nach § 75 Nummer 8 AufenthG. Diese Zahl entspricht jedoch nicht der Anzahl der Registrierungen. Nach Auswertung des ausländerrechtlichen Fachverfahrens sind seit Januar 2022 665 Aufenthaltserlaubnisse gemäß § 22 Satz 2 AufenthG an afghanische Staatsangehörige erstmalig erteilt worden. Welcher Anteil afghanischen Ortskräften entspricht, wird indes statistisch nicht erfasst.